

Teilerfolg vor Gericht für Samuel Koch

Samuel Koch sitzt seit einem Unfall bei „Wetten, dass..?“ im Rollstuhl – und kämpft seitdem für Versicherungsschutz.

Hessen – 15 Jahre nach seinem tragischen Unfall bei „Wetten, dass..?“ kämpft Samuel Koch weiter darum, dass sein Sturz als Arbeitsunfall anerkannt wird. Der heute 37-jährige Schauspieler ist seit dem missglückten Stunt im Jahr 2010 querschnittsgelähmt. Jetzt hat er einen Teilerfolg errungen: Das Bundessozialgericht erklärte sich zwar für unzuständig, ver-

wies den Fall jedoch zurück an das Landessozialgericht Baden-Württemberg. Dort soll neu geprüft werden, ob Koch Anspruch auf Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung hat. Mehrere Gerichte hatten dies bisher abgelehnt: Koch sei kein Beschäftigter im klassischen Sinn gewesen, sondern habe sein Team selbst organisiert und damit wie ein „eigener Regisseur“ gehandelt.

Nun aber entdeckten Richter eine bisher übersehene Gesetzeslücke. Gerichtssprecherin Jutta Siefert erklärte der Hessenschau: „Das ist eine Norm, die ganz versteckt ganz hinten ist.“ Demnach könnte Koch als selbstständiger Unternehmer womöglich gerade deshalb versichert sein, weil er keine andere Absicherung hatte. Der Teilerfolg gibt dem Schauspieler neue Hoffnung.

„Ich kann es mir bis heute nicht erklären“, sagte Koch im Interview 2024 mit der *TT* über seinen Unfall während der Live-Show. (*anna*)



Samuel Koch beim Interview mit der *Tiroler Tageszeitung*. Foto: *TT/Springer*



Schlagerstar Jürgen Drews mit Ehefrau Ramona und Tochter Joelina Drews mit Freund Adrian Louis auf dem Oktoberfest 2025.

Foto: *Imago/Spöttel Picture*

Drews weint auf der Wiesn

Schlagersänger Jürgen Drews bricht auf Bierbank in Tränen aus.

München – Bei der „Ladies Red Wiesn“ in München zeigte sich Schlagerstar Jürgen Drews (80) ungewohnt emotional. Im Interview mit der *ARD* brach er vor laufender Kamera sogar in Tränen aus.

Der Grund: Drews' Ehefrau Ramona war kurz zuvor aufgestanden, um das Zelt zu verlassen. Er habe ihre Hand gehalten und gesagt: „Ramo-

na, ich liebe dich, das weißt du, über alles!“ Während der Schilderung für den TV-Sender überkamen ihn erneut starke Emotionen: „Das emotionalisiert mich unheimlich, denn ich liebe diese Frau!“

Jürgen Drews und seine Frau Ramona sind seit über 30 Jahren verheiratet. Gemeinsam mit Tochter Joelina feierte der frühere „König von Mal-

lorca“ auf dem Oktoberfest. 2022 verkündete Drews nach über 60 Jahren Musikkarriere seinen Bühnenabschied. Ein Jahr zuvor hatte der Musiker bekannt gegeben, an der unheilbaren Nervenkrankheit Polyneuropathie zu leiden. Trotz seiner Krankheit und dem Rückzug von der Bühne genießt Drews auch in diesem Jahr die gemeinsame Zeit mit

seiner Familie. Tochter Joelina: „Für meinen Vater ist es wichtig, dass er noch immer unter Menschen ist, dass er daran teilhat, was wir so machen.“ Und so ist auch ein neues Album geplant, das ein Duett von Vater und Tochter enthalten wird. Dafür soll Drews extra nach Mallorca reisen – zum ersten Mal seit Jahren. (*TT*)

TIROLERIN, die *Bar Centrale* und *Boutique by Fink's* luden zum „Fresh Tuesday“-Fashiontalk.

Cooler Trends, illustre Gäste und inspirierende Gespräche

Innsbruck – Was braucht ein Event, um kontinuierlich gut besucht zu sein? Perfekte Inszenierung, Abwechslung, einen guten Mix an kommunikativen Gästen, dann ist Stimmung garantiert.

So war es auch jüngst, als die *TIROLERIN* gemeinsam mit der Modemarke *AlphaTauri* und *by Fink's* zu einer weiteren Auflage des „Fresh Tuesday“ in die *Bar Centrale* lud. Unter dem Motto „Ein Abend im Zeichen des guten Geschmacks“ erwartete die Gäste ein illustres Programm: Während die *Boutique by Fink's* bis 20 Uhr ihre Türen geöffnet hielt und zum Stöbern einlud, lieferte ein inspirierender Fashion-Talk Einblicke in aktuelle Trends und Design-Philosophien. Musikalisch sorgte ein DJ für pulsierende Beats, die zum Verweilen und Netzwerken animierten. Abgerundet wurde der Abend durch feine Köstlichkeiten und erfrischende Getränke, die perfekt zum geselligen Ambiente passten.



DALIA dabei
dalia.foeger@tt.com



Regine Mathies (Rektorin Pädagogische Hochschule Tirol, Vorsitzende der Tiroler Hochschulkonferenz), Claudia Potocnik (Vize-Rektorin fh Gesundheit), Markus Peschl (Universität Wien), Janette Walde (Vize-Rektorin Universität Innsbruck) und Mario Döllner (Rektor FH Kufstein). Foto: *PHT*

Traditioneller Hochschulempfang an der *PHT*.

Forschung und Lehre neu gedacht

Innsbruck – Pünktlich zum Semesterstart begrüßte jüngst Rektorin Regine Mathies, Vorsitzende der Tiroler Hochschulkonferenz, Vertreter aller acht Tiroler Hochschulen an der Pädagogischen Hochschule Tirol zum alljährlichen Hochschulempfang. Das Leitmotiv Innovation regte Universitätsprofessor Markus Peschl (Universität Wien) in seinem spannenden Vortrag „What it means to innovate from the future“ dazu an, Forschung und Lehre neu zu denken.

Seine Impulse führten zu einer lebhaften und spannenden Diskussion über Hochschulgrenzen hinweg.

Verabschiedet wurden in diesem Rahmen auch der Rektor der Medizinischen Universität, Wolfgang Fleischhacker, und Rudolf Steckel (UMIT), die demnächst aus ihren Funktionen ausscheiden. Und weil in Tirol selbst große Ideen nicht ohne kulinarischen Ausklang bleiben, rundete das traditionelle Würstl-Essen im Foyer den Abend ab.



Christoph und Andrea Norz (Goldschmied und Juwelier Norz) mit Bärbl (MusicalSommer) und Hermann Walcher (v. l.; Cityreal Treuhand).



Lorenz (l.; Design Network) und Markus Kilga (Möbelagentur), Maria-Anna Meßner-Haidenthaler (TLM) mit Daniel Rhomberg (r.; Lansersee).



Ferdinand Marquez (*TIROLERIN*) mit Alexander Sterchele (*Bar Centrale*) und Paul und Carina Fink beim „Fresh Tuesday“-Fashiontalk. Fotos: *Föger, Hetfleisch*